

Vorlage Nr. XI 19/2024		
für die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

PEN-Team Prävention und Einsatznachsorge bei der Feuerwehr Bremerhaven

A Problem

Die Arbeit von Berufsfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in der Gefahrenabwehr sowie im Katastrophenschutz konfrontiert die Einsatzkräfte in einem erheblichen Maße mit belastenden Ereignissen, wie zum Beispiel schwerwiegenden Verletzungen und Todesfällen von Personen und zeitgleich menschliche Ausnahmezustände von Betroffenen. Zusätzlich kann in Einsätzen eine Gefährdung des eigenen Lebens nicht ausgeschlossen werden. Alle weiteren stressauslösenden Faktoren, ob privat oder dienstlich, haben direkten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit einer Einsatzkraft und somit auch auf den laufenden Dienstbetrieb. Um langfristige Dienstausfälle zu minimieren bzw. die Ursachen ggfs. direkter zu kanalisieren, wurde die Integration einer präventiven Einsatznachsorge erforderlich.

B Lösung

Bei der Feuerwehr wird ein PEN-Team für die Präventions- und Einsatznachsorge vorgehalten. Das PEN-Team ist ein Angebot an alle Angehörigen der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren in Bremerhaven. Ziel ist die Sicherstellung einer Nachsorge für alle Einsatzkräfte. Dabei gibt es Gesprächsangebote durch die Mitwirkenden des PEN-Teams, aber auch weiterführende Angebote durch gezielte Therapiestellen. Das PEN-Team dient hierbei als erste kompetente Anlaufstation für die betroffene Person und wird bei Bedarf ein Angebot für fachliche Stellen unterbreiten, um kurzfristige Hilfe zu generieren. Das Angebot umfasst zukünftig präventive Schulungen, Einzelgespräche, Gruppengespräche und Akutintervention nach schweren Einsätzen für die Einsatzkräfte. Das PEN-Team besteht zurzeit aus sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Feuerwehr und wird durch zwei Supervisorinnen (psychosoziale Fachkräfte) auf Honorarbasis begleitet.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Finanzielle Auswirkungen sind derzeit noch nicht abschließend darstellbar. Aus den Haushaltsmitteln der Akademie wurden für die Ersts Schulungen einmalig Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 € verwendet.

Es ergeben sich gegenwärtig keine Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen. Das Ergebnis der Gender-Prüfung hat ergeben, dass die Vorlage keine Auswirkungen mit Genderrelevanz hat. Besonders Belange von ausländischen Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden

E Beteiligung/Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Skusa
Stadtrat